

Austausch weiter fördern

Während der nationalen Austauschwoche haben Obwaldner Schulen ihre Verbindungen in die Westschweiz weiter gepflegt.

17.11.2023 OZ

Die erste nationale Austauschwoche zwischen Obwaldner und französischsprachigen Schulen der Romandie geht am Freitag zu Ende. Die Austauschwoche wurde im Rahmen des 175-jährigen Jubiläums der Bundesverfassung initiiert und soll den nationalen Zusammenhalt stärken, wie der Kanton Obwalden in einer Mitteilung schreibt.

Die Schule Sarnen pflege schon seit vielen Jahren mit der Schule Pérolles im Kanton Fribourg eine Schulpartnerschaft. Jährlich besuchen sich Klassen, tauschen Briefe und Nachrichten aus und pflegen den Austausch zwischen den Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrpersonen. Nun ist ihre langfristige Austauschkultur am Donnerstag mit der Unterzeichnung einer zweisprachi-

gen Austauschcharta besiegelt worden, wie es heisst. Eine Sarnen Delegation bestehend aus dem Pro-Rektor Martin Ettlin und weiteren Personen wurden dazu von Schuldirektor Stéphane Fragnière nach Fribourg eingeladen. Dort fand die Unterzeichnung in einem feierlichen Rahmen statt.

Lungerer Klasse geht in die Waadt

Auch eine Oberstufenklasse aus Lungern habe eine Partnerschule gefunden, mithilfe der Austauschplattform von «Movetia». Sie werden ihre französischsprachigen Kolleginnen und Kollegen der Oberstufenschule Grand Champ in Gland VD besuchen und zwei Nächte in der Romandie verbringen. «Für die Schulklasse aus Lungern ist die-

ser Austausch eine gute Gelegenheit, Französisch zu sprechen und eine ihnen noch unbekannte Gegend und Kultur in der Schweiz kennen zu lernen», schreibt der Kanton. Ob die Schulklasse aus Gland zu einem späteren Zeitpunkt auch nach Lungern kommen wird, ist noch offen.

Das Austauschprojekt startet mit einem gemeinsamen Brunch im Klassenzimmer in Gland. Nach verschiedenen Kennenlernaktivitäten brechen die beiden Klassen dann nach Lausanne auf und verbringen dort den Nachmittag im «Parc Olympique». Am zweiten Tag geht's ins Nationalmuseum in Prangins und man taucht mithilfe einer bilingualen Führung in die Ausstellung zum Thema «Was ist die Schweiz?» ein. (lur)